

Verbundkatalog Kalliope

In: Uhu. Jg 2, H. 11, 1926, S. 4-10.

Die neuen Eltern.

Mann, Klaus

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

3. Mon 5 1088



Klaus Mann,
der Sohn des Dichters Thomas Mann

Phot. Atlantic

Die neuen Eltern

Von

Klaus Mann

*Es sind wenige Jahre her, da die
heute“, begeistert Beifall klatschte,
aus Weltanschauung verübt wurde
aller Übel zu sein, unter denen die
Zutun der am Leben gebliebenen
Wie man aus der Unterhaltung
zwischen Vater und Sohn, ansehen
als deren typischer Vertreter der
berg“ gelten darf, der älteren mehr
während Thomas Mann als Vater
ser jungen Gene-*

I.

Die neuen Eltern

Von Klaus Mann

Die Grundgefühle gegen die Eltern können herkömmlicherweise von zweierlei Natur sein: dankbar entweder, ergeben, ehrfürchtig und gehorsam — oder, im Gegenteil dazu, aufsässig,

kampfeslustig, zur leidenschaftlichen Kritik unerbittlich bereit, mit neuen Idealen groß auftrumpfend, hochgemut weiterdrängend zu fernen, den Eltern womöglich verächtlichen Zielen.